

EDITORIAL / EDITORIAL	65
------------------------------------	-----------

■ PRAXIS

EBM-SPLITTER / EBM-BITS

J. Lenz

Die Friktion – eine Fiktion?.....	70
-----------------------------------	-----------

TOP-GESPRÄCH / TOP-DIALOGUE

R.-J. Kohal

Implantate aus Zirkoniumdioxid: reif für die Praxis?.....	74
---	-----------

BUCHBESPRECHUNGEN / BOOK REVIEWS	78
---	-----------

PRODUKTE / PRODUCTS	80
----------------------------------	-----------

■ WISSENSCHAFT

ORIGINALARBEITEN / ORIGINAL STUDIES

Th. Kerschbaum, F. J. Faber, F. J. Noll, M. Keiner, W. Hürther, S. Schumacher, E. Keller

Komplikationen von Cercon-Restaurationen in den ersten fünf Jahren

<i>Complications with Cercon restorations in the first five years in situ (Translation)</i>	81
---	-----------

A. Schwandt, F.-J. Faber, Th. Kerschbaum, S. Schmiedel

Deckkraft eines Testopakers im Vergleich zu vier konventionellen Opakern

<i>Optimum thicknesses of one testing and four conventional opaque porcelains to cover non precious alloys</i>	90
--	-----------

TAGUNGSBEITRÄGE (DGZ)/ CONFERENCE PAPERS

A. Duran, C. Koçkapan

Einfluss von Ultraschallaktivierungen auf die Temperatur der Spüllösung im Wurzelkanal in vitro

<i>Influence of ultrasonic activations on the temperature of the irrigation solution in the root canal in vitro</i>	96
---	-----------

A.-K. Lührs, S. Guhr, H. Günay

Zahnfleischfarbene Kompomere – Klinische Ergebnisse nach 16 Monaten

<i>Gingiva-shaded compomers – clinical results after 16 months</i>	102
--	------------

UNI-PORTRÄT / PORTRAIT OF AN UNIVERSITY

W. H.-M. Raab

Im Blickpunkt: Die Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.....	110
--	------------

■ **GESELLSCHAFT**

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFTEN / NEWS OF THE SOCIETIES

Zur Entwicklung der Kinderzahnheilkunde in Deutschland..... **114**
 Positionspapier von DGZMK und VHZMK. Fortbildung, Weiterbildung und postgraduale Studiengänge..... **117**

BRIEFE AN DIE SCHRIFTFLEITUNG / LETTERS TO THE EDITOR..... **120**

NACHRUF / OBITUARY..... **121**

GESELLSCHAFTSPORTRÄT / PORTRAIT OF A SOCIETY

S. Schwarting
 Die Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e.V. (DGZS) stellt sich vor **122**

TAGUNGSBERICHT / CONFERENCE REPORT

M. Kern
 Keramikinlays, Keramikkronen und Zirkonoxid-Implantate auf dem Prüfstand..... **124**

FORTBILDUNGSKURSE DER APW / INSERVING TRAINING COURSES OF THE APW..... **126**

TAGUNGSKALENDER / MEETINGS..... **127**

BEIRAT / ADVISORS..... **128**

IMPRESSUM / IMPRINT..... **128**

Berichtigung zum Beitrag: „Klinische Indikation von Kronen und Teilkronen – der geschädigte Zahn“ in Heft 1/2009

Leider wurde in der DZZ, Heft 1/2009, in der wissenschaftlichen Mitteilung der DGZPW (S. 51–52) bei der Aufzählung der Gründe, warum in Einzelfällen Verblockungen notwendig werden unter dem 2. Punkt die „ungenügende Retention“ mit aufgeführt. Richtig hätte die Aufzählung wie folgt lauten müssen:

In Einzelfällen können Verblockungen aus folgenden Gründen notwendig werden:

1. Verhinderung von Zahnwanderungen und Elongationen bei fehlenden Antagonisten.
2. Aus Stabilitätsgründen (z. B. Attachmentverankerungen von Teilprothesen, geschwächte Zahnschubstanz, Erhöhung der parodontalen Widerstandsreserve).

Wir bitten diesen Irrtum zu entschuldigen.

Titelbildhinweis:

Über Implantate aus Zirkoniumdioxid berichtet Prof. Dr. R.-J. Kohal im Top-Gespräch.
 Links: Provisorische Versorgung direkt nach Implantatinsertion und Naht.
 Rechts: Versorgung des Implantates 16 mit einer im CAD/CAM-Verfahren hergestellten Vollkeramikkrone.

